

Jahresbericht 2011



Inhaltsverzeichnis

1	Rückblick des Präsidenten	2
2	Rückblick der Geschäftsführerin	4
3	Brücken	4
3.1	Leissigen	4
3.2	Sigriswil	6
3.3	Oberhofen	6
4	Umwelt.....	7
5	Marketing.....	7
6	Sponsoring	8
7	Finanzen	8
8	Über uns.....	10
8.1	Personelles.....	10
8.2	Hilfsmittel	10
9	Schlussbemerkungen	10

1 Rückblick des Präsidenten



Peter Dütschler

Um es gleich vorweg zu nehmen: Der Höhepunkt im Jahre 2011 war sicherlich die Eröffnung der 1. Hängebrücke des Panorama Rundweg Thunersee über den Spissibach in Leissigen. Bis die Brücke am 20. Dezember 2011 bei Schneefall und einem unvergesslichen Outdoorfondue¹ dem Publikum übergeben werden konnte, war einiges an Vorarbeit zu leisten.

Ein betrübliches Kapitel ist der Bruch mit dem Unternehmer in Leissigen: Der Generalunternehmer OPAL AG aus Inden VS hat die geologischen Verhältnisse in seinem Brückenkonzept falsch beurteilt und die Fundamente mit Verankerung betoniert, als baue er auf Granit. Als OPAL schlussendlich noch die Frechheit hatte, den Fehler nicht einzugestehen, sondern die Schuld dem Verein in die Schuhe schob und nach mehrmaligen Nachhaken keine befriedigende Statik abliefern wollte, platzte uns der Kragen und die Zusammenarbeit musste mangels Vertrauen in OPAL durch uns abgebrochen werden. Die Streitsumme beträgt mehrere hunderttausend Franken, mit Herrn Keusen von Bratschi Wiederkehr und Buob haben wir einen ausgewiesenen und hartnäckigen Anwalt gefunden, der uns im laufenden Gerichtsverfahren unterstützt.

Unterschiedliche Herausforderungen

Zu unserem Glück hatten wir anfangs 2010 beide Brückenprojekte in Leissigen und Sigriswil gleichzeitig an zwei verschiedene Konsortien vergeben. Dadurch waren wir in der Lage, die Vorkommnisse in Leissigen mit denjenigen in Sigriswil zu vergleichen. In Leissigen lagen die Herausforderungen beim Unternehmer, in Sigriswil erwies sich der Landerwerb und die Bewilligung als Knacknuss. Die gute Zusammenarbeit mit Seiler AG und Theiler AG in Sigriswil bewogen uns, diese anzufragen, ob sie die Brücke in Leissigen fertig stellen könnten. Ein durch den Verein in Auftrag gegebenes Gutachten durch unabhängige Experten bestätigte die ungenügende Verankerung der Fundamente.

Erfolgreicher Abschluss

Die beiden Firmen unterbreiteten dem Verein einen Lösungsvorschlag, wie die angefangene Brücke gemäss unseren Anforderungen fertig gestellt werden konnte. Die Fundamente wurden verstärkt, die Kräfte auf das tief liegende Gestein fachmännisch abgestützt und verankert, der Brückensteg neu geplant. In dieser Phase des Projekts wurde uns definitiv bewusst, wie wichtig und beruhigend ein Vertrauensverhältnis zu Planer und Unternehmer ist. An dieser Stelle möchte ich Martin Dietrich und Bernhard Seiler für die professionelle und äusserst zuverlässige Fertigstellung der Spissibachbrücke bedanken. Unzählige kleine Details beweisen, dass Liebhaber und absolute Könner am Werk waren - was für ein Gegensatz zu dem anfänglich Erlebten...

¹ Vielen Dank an Thomas Bettler und sein Team vom Hotel Meielisalp in Leissigen

Energie am falschen Ort eingesetzt	Die Ungewissheit und das bevorstehende Gerichtsverfahren mit OPAL belasten uns spürbar. Die Tatsache, dass OPAL die Grundeigentümer mit einem Bauhandwerkerpfandrecht schikanös belastete, zeigt, mit welch harten Bandagen gekämpft wird. Fazit: Hätte OPAL gleich gut effizient und zielgerichtet gehandelt wie ihr Anwalt, wäre die Brücke rechtzeitig fertig gewesen...
Zugang Aeschlen	Im Januar 2011 konnte der Zugang vom bestehenden Wanderweg zum Brückenkopf in Aeschlen per Dienstbarkeit nach über 14 monatiger Verhandlung erfolgreich gesichert werden.
Grundbucheintrag in Sigriswil	In der im Grundbuch eingetragenen Vereinbarung mit der Gemeinde Sigriswil wurden Nutzungsrechte, Unterhalt und Haftung sowie die finanziellen Aspekte geregelt. Wir bezahlen der Gemeinde für den Minderertrag des Waldes im Bereich der Niederhalteservitute sowie für das Überleitungsrecht über die Schlucht (analog Hochspannungsleitung), andererseits wird uns für das zugestandene Wegrecht über die Guntenbachschlucht ein einmaliger Betrag gutgeschrieben.
Baubewilligung Sigriswil	Unvergesslich bleibt die Begehung mit der Orts- und Landschaftskommission OLK des Kantons Bern im Juni 2011 in Sigriswil, wo die Gemeindevertreter sich vehement für die Brücke einsetzten und uns ein paar Wochen später der sehnstüchtig erwartete, positive Entscheid von der Bewilligungsbehörde mitgeteilt wurde. Alle Forderungen der OLK (Tieferlegen der Brücke, Farbanstrich) wurden abgelehnt; damit war die letzte Hürde in Sigriswil genommen und die Detailplanung konnte in Angriff genommen werden.
In Sachplan Wanderwege integriert	Das Tiefbauamt des Kantons Bern ist Ansprechpartner für Fragen wie Aufnahme in das Berner Wanderwegnetz, Signalisierung sowie die Verbindungsstelle zu Schweizmobil, der schweizweiten Vermarktungsplattform für Wanderrouten. Ein entscheidender Schritt war die Übernahme des Panorama Rundweg Thunersee in den Sachplan Wanderwege des Kantons Bern. Ab 2013 wird der Brückenweg als eigene Route bei Schweizmobil aufgeschaltet, ein Meilenstein in der Vermarktung und eine grosse Anerkennung für unser Projekt.
Mobilitätskonzept vom VCS	Der Verkehrsclub der Schweiz hat uns im August 2011 ein Mobilitätskonzept erarbeitet, in dem verschiedene Ansätze aufgezeigt wurden, wie die Besucher möglichst einfach und umweltfreundlich auf den Rundweg kommen können. Die einzelnen Massnahmen werden gemeinsam priorisiert und weiterentwickelt.
Vorträge	Immer wieder Freude machen Anfragen von Vereinen oder Serviceclubs, wo wir das Projekt vorstellen durften (z.B. Staatsbürgerliche Gesellschaft Thun, Junge Wirtschaftskammer JWC Thun). Zögern Sie nicht, mit uns Kontakt aufzunehmen, falls sie in ihrer Organisation das Projekt vorstellen möchten.

Seequerung mit Freddy Nock

Die Verbundenheit von Freddy Nock zum Projekt Panorama Rundweg Thunersee führte zum weltweit viel beachteten Versuch, den Thunersee auf einem 2 cm dünnen Seil zu überqueren. Ursprünglich als Eröffnungsgag über das Brückenseil in Sigriswil angedacht, entwickelte sich die Idee am 28.08.2011 zum gelungenen Weltrekord von 2060 Meter über den See von Leissigen zu den Beatushöhlen. Dazu musste ein 3.3 km frei hängendes Seil über den Thunersee gespannt werden. Am 11. August 2012 ist der nächste Versuch geplant, diesmal stehen die Chancen gut, die ganze Strecke zu schaffen.

2 Rückblick der Geschäftsführerin



Sandra Zimmerli

Das grosse Interesse am Panorama Rundweg Thunersee war gut zu spüren: Rege Anteilnahme, Fragen und Bemerkungen der Bevölkerung, verschiedene Anfragen für Diplomarbeiten und eine grosse mediale Aufmerksamkeit prägten das Jahr 2011. Erstmals erschienen Artikel in grossen Zeitungen (Bsp. TELE) und Berichte auf Tele Bärn. Mit der Eröffnung der ersten Brücke am 20.12.2011 häuften sich Anfragen betreffend Wandervorschlägen und Mitgliedschaften. Organisation von Marktständen anlässlich der SIGA (Sigriswiler Gewerbeausstellung), des Dorfmarits in Oberhofen und des Adventsmarktes in Thun. Teilnahme am Prix Rando.

Das Geschäftsjahr war zudem von der Planung der Panoramabrücke Sigriswil geprägt.

3 Brücken

3.1 Leissigen

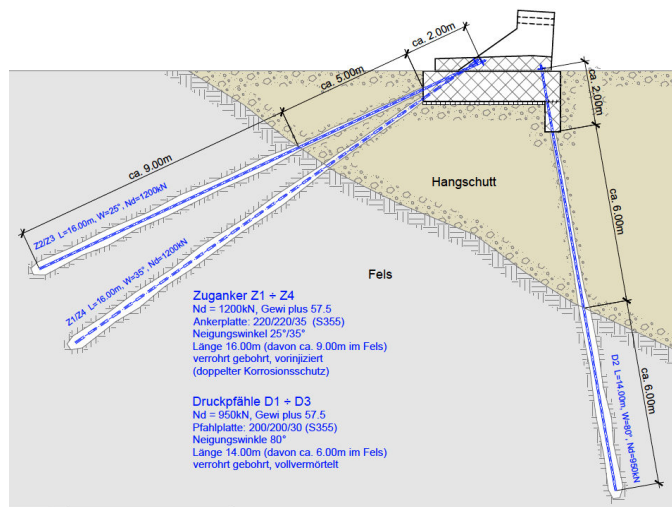


Martin Dietrich

Nach langen Diskussionen um das Verankerungskonzept und die Brückenstatik konnte ab Mitte Jahr das Objekt mit einem neuen Team fertig geplant und realisiert werden. Die Hauptschwierigkeit dabei war, dass zwar die Betonfundamente mit den markanten Wandscheiben bereits standen und soweit korrekt ausgeführt waren, jedoch deren Verankerungen im Baugrund mehr als nur ungenügend waren: nach Abklärungen durch neutrale Fachleute konnte kein einziger Druckpfahl oder Zuganker verwendet werden, alles musste neu gebohrt werden!

Die neuen Anker wurden durch die 1 m dicke, bestehende Fundamentplatte gebohrt, reichen 9 bis 16 m in den Baugrund und nehmen Kräfte zwischen 80 und 150 t auf. Um die Kraftübertragung korrekt zu gewährleisten, wurden die Fundamente um 0.50 m aufbetoniert und die Brücke dementsprechend angehoben - mit dem Vorteil, dass der Handlauf der Brücke nun in der Höhe bündig ist mit den Betonwandscheiben.

Verankerungskonzept Hängebrücke Leissigen



Total 47 Brückenträgerelemente

Parallel zu den Verankerungsarbeiten wurden vom Stahlbauunternehmer die Tragseile und Bodenroste bestellt sowie total 47 Brückenträgerelemente mit je 3 m Länge in der Werkstatt hergestellt. Anfangs Dezember waren die Hauptseile gespannt und die Brücke bereit zur Montage, die aber noch um ein paar Tage verschoben werden musste, weil ein Sturm eine Hochspannungsleitung im Raum Bern beschädigt hatte und diejenige in Leissigen nicht ausgeschaltet werden konnte!

Alle Elemente an einem Vormittag montiert

Umso eindrücklicher war nach dieser Wartezeit die eigentliche Brückenmontage, wo die Brückenelemente im Zweiminutentakt mit dem Heli eingeflogen, versetzt, gerichtet und am nachfolgenden Tag fest miteinander verschraubt wurden. Der Gegensatz zur langen Planungs- und missglückten ersten Bauphase hätte fast nicht grösser sein können. Aber auch dies war am Tage der Eröffnung, am 20. Dezember 2012, schon fast vergessen, die Freude und das Interesse an der ersten Brücke des Panorama Rundweg Thunersee gross.

Links:
Montage der Haupttragseile



Rechts:
Helimontage Brückenträgerelemente



3.2 Sigriswil

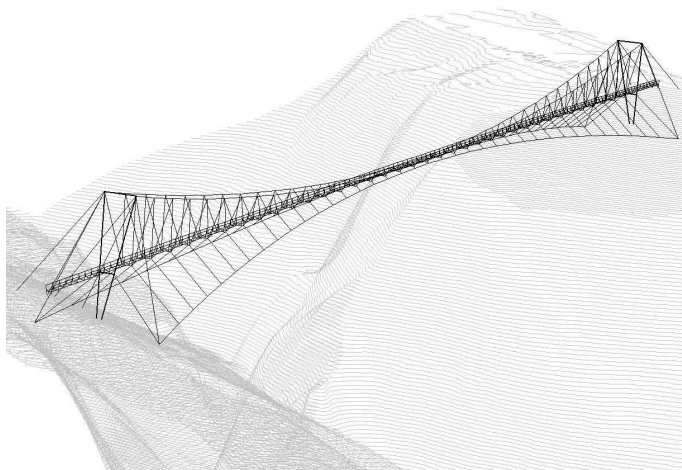
Brückenelemente dürfen
max. 1.2 t wiegen

Parallel zum Bau in Leissigen wurde das Ausführungsprojekt der Brücke in Sigriswil in Angriff genommen. Dies bedeutet, dass vom Planer jedes Verbindungsdetail mit Schraubenlöchern, Schweissnähten etc. und vom ausführenden Unternehmer jede Montagephase exakt definiert werden muss, was in der Regel wiederum Einfluss auf die Planung hat. So dürfen z.B. die 8 m langen Brückenträgerelemente nicht über 1.2 t wiegen und die vier rund 27 m Stützpfeiler (Pylone) müssen in je drei Teilen hergestellt werden, damit das Montagegewicht 2.2 t nicht überschreitet.

Seilkräfte nicht höher als in
Leissigen

Die Dimensionen der Brücke sind eindrücklich: sie ist zweieinhalb Mal länger und drei Mal höher als in Leissigen! Trotzdem sind die Seilkräfte dank der Umlenkung über die Pylone nicht wesentlich grösser und der Baugrund besser (Nagelfluh). Ein weiterer Unterschied ist, dass die Brücke mit verschiedenen Zusatzmassnahmen stabilisiert wird. Dazu gehören in erster Linie die schräg nach unten verlaufenden Stabilisierungsseile und die Ausbildung des Trägers als Trog aus Lochblechen, aber auch die diagonale Anordnung der sekundären Aufhängeseile und die konstruktive Gestaltung der Anschluss- und Auflagerdetails. Die Hauptmontage der Brücke findet ab Mitte Juli und die Eröffnung dann voraussichtlich Ende September 2012 statt.

Digitales Gelände- und Brücken-
modell Sigriswil



3.3 Oberhofen

Gesprächsaufnahme mit Bürger-
gemeinde und Gemeinde

In der Gemeinde Oberhofen wurden dank der Initiative von Gemeinderätin Pia Wyss Besprechungen mit Bürgergemeinde über die mögliche Routenführung über den Riderbach geführt. Es wurde ein möglicher Korridor definiert und dort Höhenaufnahmen ausgeführt, um Grundlagen für die weitere Planung zu erhalten.

4 Umwelt



Roland Luder

Beim Bau der Panoramabrücke Leissigen wurde sorgsam darauf geachtet, die Baustelle möglichst klein zu halten, um den ökologisch wertvollen Schluchtwald zu schonen. Das gelang insgesamt sehr gut. Nach Abschluss der Bauarbeiten wurde die Umgebung der Baustellen rekultiviert, so dass sich wieder eine standortgerechte Vegetation entwickeln kann. Baustellenabfälle (Plastik, Metall, Holz) wurden eingesammelt und vorschriftsgemäss entsorgt. Der alte Schluchtweg wurde geschlossen, so dass die Leute die Schlucht jetzt nur noch über die Brücke queren. Das trägt dazu bei, dass Tiere in der Schlucht weniger gestört werden. Noch ausstehend sind der Abbruch und die Rekultivierung des alten Schluchtwegs.

Schonender Eingriff während
Bauphase

Für den Bau der Panoramabrücke Sigriswil wurde bei beiden Brückenköpfen Wald gerodet. Die mit den Arbeiten beauftragt Sigriswiler Forstequipe kennt die örtlichen Verhältnisse sehr gut und konnte deshalb sehr schonend vorgehen. Auch bei den Aushubarbeiten für die Fundamente gelang es, die beanspruchten Flächen sehr klein zu halten. Wegen des steilen Geländes war der Bau des Zugangswegs zum Brückenkopf in Aeschlen sehr anspruchsvoll. Nach Möglichkeit wurden Vegetationsstücke separat abgehoben, zwischengelagert und am Schluss in die neuen Böschungen eingesetzt. So kann eine rasche Wiederbegrünung der Umgebung erwartet werden.

5 Marketing



Nicole Schaller

Im Vordergrund standen die Bekanntmachung des Panorama Rundweg Thunersee und die Aquirierung von Neumitgliedern.

Zu erwähnen sind verschiedene Auftritte in den Medien, Öffentlichkeitsarbeiten in Form von Marktständen und Teilnahme am Thuner Stadtlauf. Zur gezielten Arbeit erstellten wir ein Massnahmekonzept für weitere Anlässe.

Die angestrebte Zusammenarbeit mit den Thunerseespielen ist für diese Saison noch nicht umsetzbar, wird aber für 2013 wieder aufgegriffen.

Gesucht wird ein Projektleiter für weitere Anlässe, wie zum Beispiel eine amerikanische Versteigerung.

6 Sponsoring



Herby Saxer

Die Suche nach Grossfirmen als Sponsoren im heutigen Konjunktur-Umfeld sowie mit einem "Projekt" erwies sich als schwierig. Der Vertrag mit dem verantwortlichen, externen Fachmann konnte ohne Kostenfolge einvernehmlich aufgelöst werden. Mit der Fertigstellung der ersten Panoramabrücke Leissigen war der Zeitpunkt gekommen, die Suche nach Sponsoren zu intensivieren. Als Verantwortlichen innerhalb des Vorstandes wurde Herby Saxer gewählt.

Folgende Unterstützungs-Möglichkeiten wurden neu ausgearbeitet:

- a) Gesamtprojekt Panorama Rundweg Thunersee
- b) Pro Panoramabrücke (Leissigen oder Sigriswil etc)
- c) Produkte-Sponsoring (Hut, Gilet, Sackmesser etc)
- d) Dienstleistung-Sponsoring (Medien wie Radio+TV, Drucksachen etc)
- e) Einmalige Gönner-Beiträge für Gesamt-Projekt oder pro Panoramabrücke
- f) Jährliche Mitglieder-Beiträge (wie bis anhin)

Gute Resonanz

Mit der Unterstützung diverser Personen wurden bereits einige namhafte Beiträge von Privatpersonen, Vereinen, Serviceclubs, Hotel- und Restaurants sowie von Firmen akquiriert. Herzlichen Dank.

Jeder Rappen zählt...

Jede Form von Mithilfe oder Hinweisen zur Geldbeschaffung ist herzlich willkommen. Melden Sie sich bei Herby Saxer oder Peter Dütschler oder per Post/Mail bei unserer Geschäftsstelle.

7 Finanzen



Reto Rebsamen

Der Verein Panorama Rundweg Thunersee schliesst das Vereinsjahr 2011 mit einem leichten Verlust von CHF 2'109.40 ab. Das Ergebnis ist rund CHF 13'600.- negativer als budgetiert und CHF 21'000.- schlechter als im Vorjahr.

Tiefere Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen sowie weniger Einnahmen aus Sponsoring/Spenden waren die Hauptgründe für die tieferen Einnahmen als im Vorjahr. Gleichzeitig sanken die Ausgaben zum Vorjahr, vor allem wegen der deutlich tieferen Marketingaufwände, signifikant.

Der Verein hat sich freiwillig für die Abrechnung der Mehrwertsteuer, angemeldet. Aufgrund einer unklaren Rechtssituation konnte man mit Herrn Patrick Loosli, Von Graffenried AG Treuhand, Bern, einen ausgewiesenen Steuerexperten engagieren. Die Situation betreffend dem Anteil der rückforderbaren Mehrwertsteuer wird er mit der eidgenössischen Steuerverwaltung Ende 2012 aushandeln. In der Jahresrechnung ist eine entsprechende Bilanzposition

eingrichtet worden, welche Guthaben aus Abgrenzungen der Mehrwertsteuer beinhaltet.

Professionelle Rechnungsführung

Für die Rechnungsführung konnte eine Nachfolgeregelung gefunden werden. Die Buchführung konnte vom Vorgänger, Herrn Kurt Durtschi, DUMO, an Herrn Bernhard Neuenschwander, Treuhänder mit eidg. Fachausweis, Thun, übergeben werden.

Erfolgsrechnung

Einnahmen	CHF
Mitgliederbeiträge (< CHF 500.00)	8'200.00
Sponsoring (> CHF 500.00)	17'598.25
Gemeindebeiträge	8'500.00
Verkaufserlöse	380.55
Finanzertrag	22.05
Ausserordentlicher Ertrag	3'640.15
Total Einnahmen	38'341.00
Aufwand	
Materialaufwand und Dienstleistungen	19'213.55
Personalaufwand	1'796.25
Restliche betriebliche Aufwendungen	4'896.35
Finanzaufwand	14'544.25
Total Aufwand	40'450.40
Aufwandüberschuss	-2'109.40
Total	38'341.00

Baukredit 1.2 Mio. Franken

In den Bau der Hängebrücken Leissigen und Sigriswil wurden bereits knapp über 1.2 Mio. Franken investiert. Finanziert wird dieser Betrag über den Baukredit bei der AEK BANK 1826.

Bilanz

Aktiven	CHF
AEK Thun KK 14858.65.191	18'985.10
Postfinance Nr. 60-473191-6	500.30
Forderungen	25'182.35
Aktive Rechnungsabgrenzung	19'107.45
Anlagekosten Hängebrücken	1'184'536.05
Total Aktiven	1'248'311.25
Passiven	
Verbindlichkeiten	273'100.45
Passive Rechnungsabgrenzung	1'200.00
AEK Bank, Baukredit 148858.65.118	814'898.90
Vereinsvermögen	159'111.90
Total Passiven	1'248'311.25

8 Über uns

8.1 Personelles

Vorstand	Peter Dütschler	Präsident
	Roland Luder	Vizepräsident
	Nicole Schaller	Marketing
	Herby Saxer	Sponsoring
	Sandra Zimmerli	Sekretariat
	Reto Rebsamen	Kassier
	Martin Dietrich	Bau
Rechnungsführung	Entwicklungsraum Thun, Sylvia Glaus	
	Bernhard Neuenschwander, Treuhänder mit eidg. Fachausweis, Thun	
Rechnungsrevisor	Marius Frey, Faulensee	

8.2 Hilfsmittel

Wiki	Der Vorstand kann auf den Web-basierten Teamraum (Wiki) zugreifen. Hiermit können auf einfache Weise Dokumente und Wissen publiziert und durch die Mitglieder selbstständig aktualisiert werden. http://wiki.panorama-rundweg.thunersee.ch
Web	www.brueckenweg.ch
Online Karte für internen Gebrauch	Im RegioGIS Berner Oberland wurde der Rundweg aufgeschaltet und steht für internen Gebrauch zur Verfügung. map.regiogis-beo.ch

9 Schlussbemerkungen

Ein Dankeschön dem Vorstand	Das Projekt Panorama Rundweg Thunersee wäre nicht soweit ohne die vielen treuen Mitglieder, die grosszügigen Sponsoren und die vielen begeisterten Helfer, die mitdenken und den Verein bei den verschiedensten Arbeiten freiwillig unterstützen:
Brückenwein	Peter Willener, der zusammen mit Ursula Locher den Brückenwein lanciert haben. Pro Halbeli gehen zwei Franken an das Projekt, bei der 7 dl Flasche fliessen drei Franken in die Brückenwegkasse. Der Wein ist ein willkommenes Geschenk oder wird bei unseren Gastropartnern gerne ausgeschenkt (Krone Thun, Schönbühl Hilterfingen, Krindenhof Ringoldswil, Grabenmühle Sigriswil, Panorama Aeschlen).

Extremsportler	Der Hochseilartist und Gewinner des Swiss Award 2012 Freddy Nock unterstützt uns als Pate der Panoramabrücke Sigriswil
Anlässe und Social Media	Im Bereich Anlässe und Social Media helfen uns Gaby Perrelet und Ines Attinger von ke(c)k! pr.
Seequerung Freddy Nock	Die Seequerung war nur dank unzähliger Helfer in so kurzer Zeit realisierbar: Speziellen Dank gehört Martin Dietrich, Statik; Roland Bühlmann, Seerettung; Remy Supersaxo, Montage; Christian Ghelma, Verankerung; Michael Roschi, Organisation und natürlich Freddy Nock und sein Manager Thomas Amiet.
Grafiker	Unseren geschliffenen grafischen Auftritt verdanken wir Urs und Steffi Schott, auch ihnen ein grosses Merci.
Architekt	Beat Gassner hat uns mit viel Gefühl bei der Gestaltung der Brückenköpfe und Stellungnahmen geholfen, Merci.
Berner Fachhochschule AHB	Nach dem Modell 1:200 hat die Berner Fachhochschule AHB, vertreten durch Uli Baierlipp und Max Schommer, auch noch eine tolle Visualisierung der Sigriswiler Brücke hergestellt.
Geschäftsstelle	Sandra Zimmerli führt die Geschäftsstelle im Mandat mit einem verrechneten Pensum von 30 Prozent. Als engagierte Mitstreiterin der ersten Stunde danke ich ihr für ihren beherzten Einsatz, der weit über 30 Prozent hinausführt. Ihrem Einsatz gebührt ein herzlicher Dank, sie ist mir eine enorme Stütze.
Vorstand	Schlussendlich geht mein Dank an den Vorstand, der für den Brückenweg Grosses geleistet hat.
27. Juni 2012	Peter Dütschler, Präsident Panorama Rundweg Thunersee